

Stuttgart, 11.09.2014

Vergabe der Mittel aus dem Projektmittelfonds "Zukunft der Jugend" 2014

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	06.10.2014
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	15.10.2014

Beschlußantrag:

1. Der Förderung der vom Vergabeausschuss vorgeschlagenen Projekte aus Mitteln des Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ wird zugestimmt (vgl. Anlage 2).
2. Die in der Anlage 3 aufgeführten Projekte werden nicht gefördert.
3. Der Anpassung des Ausschreibungszeitraumes des Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ an das Schuljahr wird zugestimmt (vgl. Anlage 4).

Kurzfassung der Begründung:

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

Auf Vorschlag des Vergabeausschusses hat der Gemeinderat im Februar 2014 (vgl. GRDrs 1317/2013) die Ausschreibung des Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ für das Jahr 2014 beschlossen. Die Ausschreibung sieht die Förderung von sieben Themenschwerpunkten vor.

Mit dem Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ fördert die Stadt Stuttgart jährlich Projekte zu aktuellen Fragen der Jugendförderung. Die Projekte sollen insbesondere chancenarmen Kindern und Jugendlichen Unterstützung bei der Interessensbildung geben, ihnen zu mehr Beteiligung verhelfen sowie neue persönlichkeitsbildende Erfahrungen ermöglichen. Zielgruppe für die Projekte sind Stuttgarter Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren.

Für das Jahr 2014 stehen für die Projektförderung insgesamt 336.066 € zur Verfügung. Abzüglich Personal, der Projektförderung im ad hoc Verfahren sowie der Förderung der Projekte im Rahmen von „mein ding!“ können im gemeinderätlichen Verfahren in diesem Jahr 243.067 € vergeben werden. Im Jugendamt sind insgesamt 19 Projektanträge eingegangen. Der Vergabeausschuss hatte über ein Gesamtantragsvolumen in Höhe von 604.369 € zu befinden.

Zu Beschlussantrag 1 und 2.

m Vergabeausschuss wurden alle Projektanträge vorgestellt und diskutiert. 13 Anträge mit einem Gesamtvolumen von 259.094 € werden vom Vergabeausschuss zur Förderung empfohlen.

Mit den vom Vergabeausschuss empfohlenen Projekten wird die zur Projektförderung zur Verfügung stehende Summe überschritten. Diese Differenz kann durch nicht abgerufene Mittel für Projekte aus den Förderbereichen ad hoc und „mein Ding!“ ausgeglichen werden.

Zu Beschlussantrag 3.

Um Projektträgern einen Projektstart mit Schuljahresbeginn zu ermöglichen, empfiehlt der Vergabeausschuss die Anpassung des Ausschreibungszeitraumes des Projektmittelfonds an das Schuljahr.

Die Ausschreibung für das Jahr 2015 wird damit im Dezember 2014 veröffentlicht, der Stichtag für Projektanträge ist der 15. März 2015, die Projektbewilligung erfolgt mit dem Jugendhilfeausschuss bzw. dem Verwaltungsausschuss im Juli 2015.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Beteiligte Stellen

Vorliegende Anträge/Anfragen

Erledigte Anträge/Anfragen

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Anlagen

Ausführliche Begründung (Anlage 1)
Übersicht befürworteter Projekte (Anlage 2)
Übersicht nicht befürworteter Anträge (Anlage 3)
Jahresübersicht des neuen Ausschreibungszeitraumes (Anlage 4)

Ausführliche Begründung

Zu Beschlussantrag 1 und 2

1. Die diesjährige Ausschreibung

Auf Vorschlag des Vergabeausschusses hat der Gemeinderat im Februar 2014 (vgl. GRDRs 1317/2013) die Ausschreibung des Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ für das Jahr 2014 beschlossen.

Zu folgenden Themenschwerpunkten konnten Projekte eingereicht werden:

- A. Projekte zum produktiven Umgang mit Differenz und Vielfalt
- B. Förderung von Partizipation
- C. Projekte zur Gesundheitsförderung
- D. Projekte zur Förderung der Medienkompetenz
- E. Projekte zur Förderung von Nachwuchskonzepten im gemeinnützigen Verein
- F. Projekte zur Förderung eines gemeinsamen Miteinanders der Generationen
- G: Projekte zu Umwelt und nachhaltiger Entwicklung

Mit dem Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ fördert die Stadt Stuttgart jährlich Projekte zu aktuellen Themen der Jugendförderung. Die Projekte sollen insbesondere chancenarmen Kindern und Jugendlichen Unterstützung bei der Interessensbildung geben, ihnen zu mehr Beteiligung verhelfen sowie neue persönlichkeitsbildende Erfahrungen ermöglichen. Zielgruppe für die Projekte sind Stuttgarter Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren.

2. Überblick über die Mittel im Jahr 2014

Gesamtsumme Fonds Haushalt 2014	336.065,91 €
<i>abzüglich</i>	
Personal	-35.000,00 €
ad hoc Projekte	-50.000,00 €
Projekte "mein ding!"	-20.000,00 €
Rückzahlungen in 2014	12.001,32 €
Gesamtsumme für Projekte im gemeinderätlichen Verfahren	243.067 €

3. Überblick über die Antragslage 2014:

In diesem Jahr wurden im Rahmen des großen Verfahrens 19 Anträge mit einem Gesamtantragsvolumen von 605.469 € eingereicht. Damit wird das Fördervolumen von 243.068 € trotz geringer Antragszahlen um das Zweieinhalbfache überstiegen.

Dies begründet sich zum Einen mit einem steigenden Interesse an langfristigen Projekten – 42% aller eingegangenen Anträge sind auf 3 Jahre angelegt, nur 6 Projekte zielen auf eine einjährige Laufzeit ab. Zum Anderen lassen sich weiter steigende Projektkosten beobachten: nur 4 der eingegangenen Anträge liegen im Bereich unter 10.000 €, 9 Projekte sind im Bereich bis 40.000 € und 6 Anträge umfassen über 40.000 €.

Thematisch stieß weiterhin der Themenschwerpunkt A auf das größte Interesse. Hier gingen 9 Projektanträge ein, 5 davon zum Thema Inklusion. Dies zeigt, dass in diesem Bereich weiterhin neue Konzepte und Kooperationen erprobt und realisiert werden. 3 Projektanträge setzen den Focus auf die Arbeit mit Flüchtlingen und reagieren damit klar auf sich verändernde gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen durch zunehmende Flüchtlingszahlen. Projektanträge mit dem Schwerpunkt Konfliktlösung und Gewaltprävention gibt es dagegen kaum noch. Zweitpopulärster Themenschwerpunkt ist der Bereich der Förderung der Medienkompetenz mit 6 Anträgen. Hier ging es vor allem um Unterstützung in Bezug auf den sicheren Umgang mit dem Internet.

Jeweils ein Projektantrag ging im Bereich der Förderung von Partizipation sowie zu Umweltprojekten ein, 2 Projekte fallen auf den Bereich der Gesundheitsförderung.

In den Schwerpunkten E – Förderung von Nachwuchskonzepten in Vereinen – sowie F – generationenübergreifende Projekte – gingen keine Anträge ein.

Die Auswertung der Antragssteller zeigt einen weiteren Rückgang schulischer Antragsteller, nur eine Regelschule stellte in diesem Jahr einen Projektantrag. Aber auch kleinere Jugend- oder Migrantenvereine sowie Kulturvereine sind in diesem Jahr kaum vertreten. Dem gegenüber stehen vor allem Anträge professionelle Träger der Jugendverbandsarbeit und kirchlicher Träger. Zudem gibt es in diesem Jahr auffallend wenig neue Projektträger. Erfreulich ist jedoch, dass 84% der Projekte Kooperationsprojekte sind. Dabei sind jedoch auch hier kaum Schulen als Partner vertreten.

Mit Blick auf die Zielgruppe zeigt sich, dass der Schwerpunkt (58%) auf Kindern und Jugendlichen mit besonderem Unterstützungsbedarf liegt. Das umfasst sowohl Kinder und Jugendliche mit Behinderung, Flüchtlinge, sowie Jugendliche, welche im Rahmen von HzE betreut werden. Darüber hinaus sind weiterhin chancenarme Kinder und Jugendliche aufgrund eines Migrationshintergrunds oder sozialer Benachteiligung Zielgruppe der eingereichten Projekte. Die Altersverteilung zeigt, dass auch in diesem Jahr die Erweiterung auf die Altersgruppe der Sechsjährigen gut angenommen wird, jedoch mit 58% der Schwerpunkt weiterhin im Bereich der ab 12-Jährigen liegt.

4. Überblick über die Voten des Vergabeausschusses

Der Vergabeausschuss empfiehlt einheitlich die Beschlussfassung der befürworteten Projekte, wie folgt zusammengefasst:

Kategorie	Anträge	Beantragte Summe	Zur Förderung empfohlen	Förderungssumme €
A Differenz und Vielfalt	9	204.160 €	7	136.500 €
B Stadtteilbezogene Jugendprojekte – Förderung vielfältiger Partizipationsmöglichkeiten	1	75.700 €	1	10.000 €
C Bildungs- und Entwicklungsfeld Gesundheit	2	131.554 €	1	50.000 €
D Förderung von Medienkompetenz	6	136.955 €	4	62.594
E Nachwuchskonzepte im Verein	0	0	0	0
F Förderung eines gemeinsamen Miteinanders der Generationen	0	0 €	0	0
G Umwelt und nachhaltige Entwicklung	1	56.000 €	0	0
Gesamt	19	604.369 €	13	259.094 €
Finanzvolumen 2014				243.067 €
Total				-16.027 €

Die Unterdeckung kann durch nicht abgerufene Mittel aus den Förderbereichen „mein ding!“ Ad hoc zum Jahresende ausgeglichen werden. Beide Förderbereiche wurden bisher gut angenommen, jedoch zeichnet sich deutlich ab, dass in beiden Förderschwerpunkten nicht alle Gelder abgeschöpft werden.

Zu Beschlussantrag 3

Im Rahmen der Ganztageschulentwicklung und der stärkeren Kooperation freier Träger und Jugendeinrichtungen mit Schulen wird deutlich, dass der bisherige Projektstart im Oktober für viele Antragsteller zunehmend eine Schwierigkeit darstellt. Um einen Projektstart mit Schuljahresbeginn zu ermöglichen, stimmt der Vergabeausschuss einstimmig einer Anpassung des Verfahrens an das Schuljahr zu. Die Ausschreibung für das Jahr 2015 wird damit im Dezember 2014 veröffentlicht, der Stichtag für Projektanträge ist der 15. März 2015, die Projektbewilligung erfolgt mit dem Jugendhilfeausschuss bzw. dem Verwaltungsausschuss im Juli 2015 (vgl. Anlage 4)